

Signal X präsentiert

field recordings & ULRIKE HAAGE

# [Gojira] silence

08.09.2013 · 20 Uhr · Fronleichnamskirche Aachen, Leipziger Str. 90  
EINTRITT FREI

Klang aus dem Flügel.  
Bild aus dem Film.  
Stille.  
Schwarz.

Bild aus dem Film.  
Klang aus dem Flügel.  
Schwarz.  
Stille.

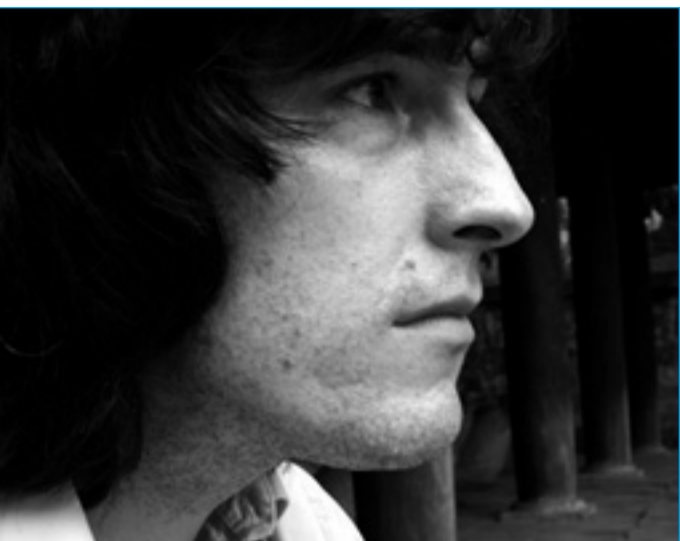
**[Gojira] silence** ist eine Musik/  
Film Performance, in der sich die  
Musikerin Ulrike Haage und das  
Künstlerkollektiv field recordings  
auf Japan beziehen.

Während Ulrike Haage die japani-  
schen Begriffe „ma“ (Pause, Ab-  
stand) und „mu“ (Stille, Leere) in  
ihrer Komposition aufgreift, er-  
forscht field recordings die Bedro-

hung und Poesie des Unsichtbaren  
in historischem Filmmaterial.

In der Live-Situation der Auffüh-  
rung werden Komposition und  
Projektion aufeinandertreffen  
und Musik und Bilder in Interakti-  
on treten. Es entsteht eine einma-  
lige Inszenierung der Zwischen-  
räume, die den Zuschauer- und  
Hörer zur Assoziation einlädt.

# [Gojira] silence



Peter Cezary Simon



Oliver Schwabe



Christian Becker

**Peter Cezary Simon** ist Künstler und arbeitet mit Bild, Raum und Klang. Er verbindet die unterschiedlichen Medien in skulpturalen, installativen und konzeptuellen Arbeiten. Peter Cezary Simon lebt in Köln.

**field recordings** sind:

**Christian Becker** und **Oliver Schwabe** arbeiten als Regisseure und Autoren. Als Regie-Duo realisierten sie u. a. die Spielfilme EGOSHOOTER (2003) und ZARTE PARASITEN (2009), der auf den Internationalen Filmfestspielen von Venedig uraufgeführt wurde. Beide Filmemacher leben in Köln.



Foto: © Thomas Nitz

**Ulrike Haage** ist Komponistin (Jazz-)Pianistin, Klangkünstlerin, Hörspielautorin. Sie war Pianistin der Frauen-Bigband Reichlich Weiblich, bildete mit Katharina Franck das Zentrum der Rainbirds, war an Schauspielhäusern und Theatern in Zürich, Düsseldorf und Berlin tätig, arbeitete grenzüberschreitend und experimentell mit Musikern wie

Alfred Harth, FM Einheit und Phil Minton, komponiert und produziert für den Hörfunk und ihren Hörbuchverlag Sans Soleil. 2003 erhielt sie den Deutschen Jazzpreis (Albert-Mangelsdorff-Preis) für ihr grenzüberschreitendes Lebenswerk an der Schnittstelle von Pop, Kunst und Avantgarde. Ulrike Haage lebt und arbeitet in Berlin.